

Übers.:

↓

01 -ziehen soll er! In Unbeschnittenheit jemand beru-  
 02 fen ist, nicht lasse er sich beschneiden! <sup>7,19</sup> Die Beschnei-  
 03 dung ist nichts und das Unbeschnittensein  
 04 ist nichts, sondern (das) Halten (der) Gebote  
 05 Gottes. <sup>20</sup> Jeder in der Berufung, in die er beru-  
 06 fen worden ist, soll darin bleiben. <sup>21</sup> Als Sklave beruf-  
 07 en worden du bist, laß es dich nicht kümmern. Doch wenn du auch kan-  
 08 nst frei werden, dann erst recht nu-  
 09 tze es. <sup>22</sup> Denn der als Sklave im Herrn Berufene, ein Frei-  
 10 gelassener des Herrn ist er. Gleichwohl der als Frei-  
 11 gelassener Berufene ist ein Sklave Christi.  
 12 <sup>23</sup> Um einen Preis seid ihr erkaufte worden! Werdet nicht  
 13 Sklaven der Menschen! <sup>24</sup> Jeder in dem, zu dem er beru-  
 14 fen worden ist, Brüder, darin soll er bleiben v-  
 15 or Gott! <sup>25</sup> Doch über die Jungfrauen ein Ge-  
 16 bot (des) Herrn habe ich nicht. Aber eine Meinung ge-  
 17 be ich als einer, der vom Herrn begnadet worden ist, treu  
 18 zu sein. <sup>26</sup> Ich meine also, daß dies gut ist  
 19 wegen der bevorstehenden N-  
 20 ot, daß gut (ist) für einen Menschen, so zu sein.  
 21 <sup>27</sup> Bist du an eine Frau gebunden, versuche nicht, (sie) los zu werden!  
 22 Bist du frei von einer Frau, nicht suche  
 23 eine Frau! <sup>28</sup> Wenn du aber doch heiratest, nicht  
 24 gesündigt hast du! Und wenn heiratet die Jung-  
 25 frau, nicht hat sie gesündigt! Bedrängnis aber im  
 26 Fleisch werden solche haben. Ich aber  
 27 euch schon. <sup>29</sup> Dies aber sage ich,  
 28 Brüder: Die Zeit begrenzt